Die Harder Kulturwerkstatt wird 20 Jahre, das Foen-X Festival feiert 25-jähriges Jubiläum

Bühnenspaß mit Schmäh und Musik

Eines der Festival-Highlights: die siebenköpfige Band SON DEL NENE am 3. August

Am 15. Juli startet das 25. Foen-X Festival mit einem herausragenden Act der heimischen Musikszene: Ernst Molden & Der Nino aus Wien

Die drei verrückten Barbiere des Teatro Necessario wetteifern um die Gunst der Kundschaft

Christina Porod

Vom Sommerloch kann in der Harder Kammgarn keine Rede sein. Gescherzt, gelacht oder musiziert wird hier heuer nämlich gleich aus zwei Gründen: Die Kulturwerkstatt selbst wird 20 und ihr Sommerfestival Foen-X feiert 25-jähriges Bestehen. Ursula Faigle, Iris Biatel-Lerbscher, Adrian Biatel und Manfred Rendl vom Kammgarn-Kern-Team haben aus diesem Anlass über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges berichtet.

Seit den Anfängen hat das Team der Kammgarn 1953 Veranstaltungen und Projekte realisiert, bisher haben 204.160 Besucher den Weg in das denkmalgeschützte Industriegebäude gefunden.

„Das Konzept der Kammgarn ist aufgegangen", freut sich Ursula Faigle. „Hier finden Konzerte, Kabarettabende, Kindertheater, Filmvorführungen, Lesungen und Vernissagen statt. Dem gegenüber stehen MusikerInnen, MalerInnen, jugendliche TheaterspielerInnen und die Frauen vom Puppentheater, die aktiv in den Proberäumen und Ateliers arbeiten und produzieren. Auch ihnen bietet die Kammgarn ein Podium, ihre Werke und Arbeiten zu präsentieren. Sie soll nicht nur ein Ort sein, um Kultur zu konsumieren, sondern sie soll auch Raum fürs Produzieren bieten." Iris Biatel-Lerbscher ergänzt: „Mit durchdachter Planung ist es auch immer mal möglich ‚Risiko'-Veranstaltungen zu machen, die mit viel Qualität bestechen und eher Außergewöhnliches zeigen. In all den Jahren haben wir gute Beziehungen zu heimischen, nationalen und internationalen Künstlern aufgebaut und manche vom Anfang ihrer Kariere an über viele Jahre und Höhen begleitet. Manchmal würde ich mir allerdings mehr Zeit wünschen, große Projekte und Eigenproduktionen zu entwickeln."

Schöne Vielfalt

Nicht nur in der Kammgarn ist viel los. Das Kulturprogramm in Vorarlberg wird immer umfangreicher. In Hard hat kürzlich noch ein weiterer Veranstaltungssaal, der Spannrahmen, eröffnet. „Uns tut das eigentlich nicht weh", meint Iris Biatel-Lerbscher. „Wir sind eben einer der wenigen Kleinkunst-Veranstalter, dies bedeutet ganz klar: veranstalten in kleinem Rahmen, aber auf keinen Fall kleine – sondern ganz im Gegenteil - oft wirklich große und außergewöhnliche Kunst. Den Spannrahmen sehen wir nicht als Konkurrenz, sondern eher als Ergänzung. Auch hier sind Kooperationen angedacht." „Vielfalt ist gut und es ist doch schön", findet Manfred Rendl, „sich aussuchen zu können, was man gerne sehen oder machen möchte. Die verschiedenen VeranstalterInnen sprechen auch unterschiedliche Interessensgruppen an."

Zukunftswünsche

Manfred Rendl freut sich, dass „wir es bisher geschafft haben, viele unserer Wunschkünstler aus Musik und Kabarett in unseren Club einzuladen. Mit Geduld und etwas Ausdauer lassen sich auch Künstler auf das Kammgarn mit seinem beschränkten Fassungsvermögen ein. Wenn sie einmal das volle Haus mit dem perfekten Rundherum - Atmosphäre, Technik, Verpflegung, Umgang miteinander und Unterkunft - genossen haben, kommen sie auch gerne wieder. Wünsche gibt's noch viele, Kontakte auch. Überraschungen sind garantiert! ...

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
KULTUR – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft: 6.2016: 30
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?kult_j2016_h06_s030
interreg IV Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

und ‚last but not least', ohne unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder - bisher haben 135 Personen 65.000 Stunden aufgebracht - wäre der Betrieb der Kulturwerkstatt nicht möglich. Ein großes ‚Danke' an alle!"

„Neben einer Weiterführung der sehr erfolgreichen Arbeit, einem zufriedenen Publikum und glücklichen Künstlern" wünscht sich Iris Biatel-Lerbscher für die Zukunft „junge, lebendige und offene Menschen, die mitgestalten wollen - die die Kammgarn mit und neu prägen und ihre Kultur in der Kulturlandschaft leben."

Foen-X feiert 25 Jahre

„Mit dem Festival wollten wir zeigen, dass Veranstaltungen in Hard gemacht werden können, der notwendige Raum aber fehlt", erinnert sich Adrian Biatel an den Start des Foen-X Festivals, das in seinen Anfängen noch als „Kultur im Zelt" in den Harder Seeanlagen (1992 – 1996) stattfand. Schon einmal (1997 – 2002) machte das Festival Station in der Kulturwerkstatt, zog dann aber von 2003 – 2011 ins Thaler Areal weiter. Seit 5 Jahren ist die Kammgarn nun wieder Schauplatz für das Kabarett- und Musikfestival. Biatel ist mit der Entwicklung sehr zufrieden „hat sich doch gezeigt, dass der Zeitpunkt mitten im Sommer sehr gut passt." Die Programmplanung wurde aufgrund des Fassungsvermögens der Räumlichkeiten auf maximal 250 Besucher angepasst.

Besonderheiten in diesem Sommer

„Wir haben uns beim Festival auch immer wieder Besonderheiten oder Specials geleistet", erzählt Adrian Biatel. So auch in diesem Sommer: Am 15. Juli startet Foen-X 25, das sich in punkto Bandbreite jedenfalls nicht lumpen lässt, wird doch für Musik- und Kabarettfreunde gleichermaßen etwas angeboten. Den Auftakt übernehmen Ernst Molden & Der Nino aus Wien. Reduziert auf zwei Stimmen und zwei Gitarren präsentieren die beiden ihr Album „Unser Österreich", das mit Coverversionen alter Lieder von Georg Danzer über Wolfgang Ambros bis Heller/Qualtinger aufwartet. Noch mehr Musik gibt's vom HMBC oder vom Meistergitarristen Andrea Braido. Mokoomba zaubern eine elektrisierende Mischung aus Afro-Fusion und traditionellen Tonga-Rhythmen auf die Bühne. Eines der Festival-Highlights ist sicher die siebenköpfige Band SON DEL NENE. Gemeinsam mit dem Latin Grammy Gewinner Pedro Lugo Martinez und seinen Musikern kann man ein Stück authentisches Kuba erleben. Noch einmal Buena Vista Social Club, und doch ganz anders, gibt's mit Labana. U2 Revival Desire bringen die Musik der irischen Kult-Rocker auf die Bühne. Aber nicht nur Musikalisches wird geboten: Bei der vielfach ausgezeichneten Kölner Kabarettistin Nessi Tausendschön, dem Kabarettisten Han's Klaffl oder Django Asül wird wohl viel gelacht werden, aber auch bei der Langen Nacht des Kabaretts mit Lisa Eckhart, Daniel „Düsi" Lenz, Berni Wagner und Maurer & Novosvesky.

Von den verrückten Barbieren des Teatro Necessario wird das Publikum in eine Zeit zurückversetzt, in welcher der Frisör noch eine zentrale Rolle im dörflichen Leben spielte. Im Stück „Nuova Barberia Carloni" wetteifern die drei mit Slapstick, Tanz, Pantomime und Bandspiel um die Gunst der Kundschaft. Bei Herbert & Mimis Clownworkshop vom 7. bis 9. September kann abschließend ausprobiert werden, wie es ist, Clown zu sein. ■

Verein Bibliotheken der Regio Bodensee
KULTUR – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft: 6.2016: 32
http://www.bodenseebibliotheken.eu/page?kult_j2016_h06_s032
interreg IV Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein